

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0879/2026

Abteilung: Brand und Katastrophenschutz

Bearbeiter/in: Eymann, Peter

Haushaltswirksamkeit: ☐ nein

☒ ja, bei

Produkt: 51150

Investitionskosten: ☐ nein

☒ ja

Betrag: 1.250,- €

Drittmittel: ☒ nein

☐ ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: ☒ nein

☐ ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit	03.09.2026	öffentlich	Information

Betreff: Waldbrandgefahren

Information:

Ursachen

In Deutschland sind nach Schätzungen von Experten zu 95 % Menschen die Ursache für das Entstehen von Waldbränden:

- vorsätzliche Brandstiftung, z.B. wegen Grundstücksspekulationen, Rache, Erpressung (alles mehrfach bekannte Fälle aus Südeuropa) oder wegen krankhaften Verhaltens (auch schon vielfach in Speyer)
- fahrlässige Brandstiftung, z.B. durch spielende Kinder, unsachgemäßer Umgang mit Feuer und Feuerwerkskörpern, Rauchen und Grillen im Wald, Abflämmen von Unkraut
- Nutzung von Fahrzeugen, z.B. kommen dann heiße Abgasanlagen oder Katalysatoren in Berührung mit Gras / Stroh. Heiße Abgase können aber auch schon ausreichen. Funkenflug bei Fräsarbeiten. Technische Defekte wie heiß gelaufene Lager, bzw. Bremsen, Motorbrand, Funkenschlag aus historischen Fahrzeugen
- Munition / Munitionsreste / Phosphormunition, z.B. durch das Verrotten alter Munition oder die Selbstentzündung von Phosphor

In ca. 5 % der Fälle gibt es natürliche Ursachen für Waldbrände:

- Blitzschlag, hier besonders gefährlich, wenn es keinen begleitenden (Dauer-)regen gibt
- Selbstentzündung durch organische Zersetzungsprozesse (Komposthaufeneffekt)
- sehr selten auch Vulkanismus oder Meteoriteneinschlag

Begünstigende Faktoren für Waldbrände

- Trockenheit / langanhaltende Hitzeperioden
- geringe Luftfeuchtigkeit
- Wind

- öl-/ harzhaltige Pflanzen
- trockenes Gras bzw. Unterholz
- Totholz

Urbane Mythen:

Glasscherben können keinen Brand entfachen

Klare Flaschen mit klaren Flüssigkeiten können keinen Brand entfachen

Der Wald kann sich nicht selbst entzünden

Was ist zu tun?

Denken, planen, handeln!

- Faktoren kennen
- Ursachen vermeiden
- Risiken minimieren
- Ge- und Verbote kennen und beachten
- Feuerwehr entsprechend ausbilden und ausrüsten